Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/3034-01	Termin 09.10.2013	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
09.10.2013	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K		

Berichtsgegenstand

Graffiti-Wettbewerb auf Initiative des Jugendparlaments am Altenberg

Begründung / Sachdarstellung

Das Jugendparlament Oberhausen ist die Interessenvertretung der Jugendlichen in Oberhausen. Es besteht aus 36 Mitgliedern, die von den Oberhausener Schülerinnen und Schülern für eine Legislaturperiode von zwei Jahren gewählt werden. Wahlberechtigt und wählbar sind die Jugendlichen im Alter von 13 bis unter 18 Jahren, unabhängig von ihrer Herkunft, Behinderung, ihrem Geschlecht oder ihrer Religionszugehörigkeit (insgesamt ca. 10.000 Jugendliche in Oberhausen). Im ersten Jugendparlament Oberhausen sind alle Schulformen vertreten: Berufskolleg, Förderschule, Hauptschule, Gesamtschule, Gymnasium und Realschule.

Ein Mitglied des Jugendparlaments hat ein ständiges Antrags- und Rederecht im Jugendhilfeausschuss der Stadt. Zwei Mitglieder sind ordentliche Mitglieder des Kinder- und Jugendrates NRW, der landesweiten Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen.

Vorsitzende des ersten Jugendparlaments ist Katrin Menzel. Ihr Stellvertreter ist Lukas Kösling.

Seit der Konstituierung am 21. Juni 2012 engagieren sich die Jugendlichen für ihre Interessen in der Lokalpolitik und initiieren eigene Projekte und Aktionen. Zum Beispiel sammelten sie an Weihnachten 2012 Spenden für den Mittagstisch des CVJM und das Friedensdorf Oberhausen. Im Sommer 2013 veranstaltete das Jugendparlament ein Schulband-Festival für Nachwuchsbands im Jugend- und Kulturzentrum Druckluft.

Bereichsleiter/in Bereich 3-2	Dezernent Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Gohlke 24.09.2013	Tsalastras 25.09.2013	Datum	Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:	
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[ ]
		Gleichstellungsstelle	[ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/3034-01	Termin 09.10.2013	

In der Sitzung des Jugendparlaments am 10. Juli 2013 diskutierte das Plenum über den Tagesordnungspunkt „Sprayer-Flächen in Oberhausen“ und stimmte mehrheitlich für den folgenden Vorschlag:
Das Zentrum Altenberg und das Jugendparlament wollen eine Kooperation initiieren. Angedacht ist die künstlerische Gestaltung der rückwärtigen Mauer des Geländes an der Altenberger Straße mit Graffiti-Kunst. Dazu soll ein Wettbewerb ausgeschrieben werden. Jugendliche können bis zum 20. Oktober 2013 Skizzen einreichen, die von einer Jury bewertet werden. Eine Auswahl der Teilnehmer/-innen wird in ein Team aufgenommen, das professionell angeleitet wird, einen Gesamtentwurf für die Mauer erstellt und diese künstlerisch gestalten kann. Voraussetzung dafür ist, dass die Untere Denkmalbehörde den Plänen zustimmt, da die Mauer Teil der ehemaligen Industrieanlage Altenberg ist, die unter Denkmalschutz steht. Eine denkmalrechtliche Erlaubnis hat die Untere Denkmalbehörde dem Bereich Jugend der Stadtverwaltung Oberhausen am 23. Juli 2013 schriftlich ausgesprochen.

Zum Wettbewerb zugelassen sind alle Personen, die ihren Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen haben.

Es wurde vorgeschlagen die genannte Auswahljury wie folgt zusammenzusetzen:

- Jugendparlament Oberhausen: 5 Stimmen
- Bezirksvertretung Alt-Oberhausen: 1 Stimme
- Bereich 5-1-20, Untere Denkmalbehörde: 1 Stimme (Veto-Recht)
- Zentrum Altenberg: 1 Stimme
- Rheinisches Industriemuseum: 1 Stimme
- Jugendkunstschule: 1 Stimme

Daher wird die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen über das Projekt unterrichtet und gebeten ein Mitglied in die Jury zu entsenden. Die Kontaktdaten des Mitglieds sind dem Bereich Jugend (Herr Detmers, Hendrik.Detmers@oberhausen.de, 825-9460) mitzuteilen.

Derzeit wird über Plakate für den Wettbewerb geworben (siehe Anlage 1). Einsendeschluss ist der 20. Oktober 2013.

Anlagen:

jupa_graffiti_posterA3_v2kl.jpg